

Lambsheim, 20. April 2023

PRESSEINFORMATION

Neue Nordex-Anlage im Windpark Hangen-Weisheim speist ersten Strom ein

Hangen-Weisheim, 20.04.2023 – Seit einer Woche speist die neue Windenergieanlage in Hangen-Weisheim klimaneutralen Strom ins Netz ein. Das Windrad auf der Gemarkung von Hangen-Weisheim im Landkreis Alzey-Worms wurde am 13. April 2023 offiziell in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine Nordex-Anlage des Typs N-117 mit einer Nennleistung von 3,6 Megawatt, die auf einer freien Ackerfläche am Rand eines bestehenden Windparks errichtet wurde.

Die Anlage des deutschen Herstellers Nordex SE mit Sitz in Hamburg-Langenhorn einen Rotordurchmesser von 116,8 Metern und eine Nabenhöhe von 134 Metern. Damit beträgt die Gesamthöhe der Anlage rund 193 Meter über Grund. Der Turm dieses Anlagentyps ist komplett aus Stahl.

„Im Durchschnitt wird die neue Windkraftanlage rund 7.000 Megawattstunden (MWh) Strom jährlich erzeugen. Mit diesem Ertrag können rechnerisch circa 2.000 Durchschnittshaushalte mit grünem Strom versorgt werden. Dadurch werden rund 4.7000 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden“, sagt Thomas Diehl, Projektleiter bei GAIA.

Betreiber der Anlage ist das Unternehmen ÖKORENTA mit Sitz in Aurich. Die Wartung der Windenergieanlage übernimmt das GAIA-Team der technischen Betriebsführung.

Archäologische Funde und Herausforderungen im Genehmigungsprozess

GAIA hatte den Genehmigungsantrag im Oktober 2019 bei der Kreisverwaltung des Landkreises Alzey-Worms eingereicht und erhielt die Baugenehmigung Ende März 2021. „Der Genehmigungsprozess war eine Herausforderung aufgrund der damals geltenden Zutrittsbeschränkungen und Maßnahmen. Auch die angespannte Lage auf dem Rohstoffmarkt und gestörte Lieferketten führten zu erheblichen Problemen und einer signifikanten Verzögerung des Projektes“, sagt Thomas Diehl.

Im Frühjahr 2022 wurden bei den geomagnetischen Voruntersuchungen des Grundstücks archäologische Funde festgestellt, was zu einer Verzögerung des Baubeginns um weitere zwei Monate führte. Mit den Untersuchungen und den nachfolgenden Ausgrabungen erfüllte GAIA die

Pressemeldung vom 20. April 2023

Auflagen des Denkmalschutzes. Die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE), Direktion Landesarchäologie, Außenstelle Mainz führte die Ausgrabungsarbeiten durch. Bei den Exkavationen wurden zehn Gräber aus der Eisenzeit mit insgesamt zwölf teilweise vollständigen Gebeinen sowie einigen Grabbeigaben wie beispielsweise vier Glockenbecher gesichert. Laut dem Grabungsbericht gehören die eisenzeitlichen Gräber zu einer bislang unbekanntem Siedlung. Luftbilder haben nahegelegt, dass in den umgebenden Äckern noch weitere archäologischen Funde liegen könnten.

Bau der Anlage innerhalb von sechs Monaten

Im Juni 2022 begann GAIA mit den Bauarbeiten und konnte innerhalb von rund sechs Monaten die Windkraftanlage fertig errichten. Um den Transport der Großkomponenten über Framersheim und Hochborn zu ermöglichen und den Ackerboden zu schonen, wurden über 1000 Schwerlastplatten eingesetzt, die nach dem Transport wieder zurückgebaut wurden.

Die Anlage ist an das Stromnetz im Industriegebiet Alzey Ost angeschlossen. Hierfür wurde eine fünf Kilometer lange Kabeltrasse über die Gemarkungen Hangen-Weisheim, Eppelsheim, Gau-Heppenheim und Dautenheim verlegt.

Als Ausgleichsmaßnahme wurden zwei Flächen angelegt. Eine Streuobstwiese mit regionalem Saatgut und fünf Obstbäumen auf einer Fläche von 650 Quadratmetern sowie eine Fläche von etwa 2.800 Quadratmetern, die als Rückzugsort für Wildtiere dienen soll.

Zeilen: 45

Zeichen: 3.409 (mit Leerzeichen)

KONTAKT

Joana Tur Castelló
Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

GAIA mbH
Jahnstraße 28
67245 Lamsheim

Telefon: 06233/3044-542
E-Mail: joana.tur_castello@gaia-mbh.de
Webseite: www.gaia-mbh.de



Pressemeldung vom 20. April 2023

Über die GAIA mbH

Die Gesellschaft für Alternative Ingenieurtechnische Anwendungen (GAIA) mbH, zählt zu den Vorreitern der Erneuerbaren Energien in Südwestdeutschland. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1999 von Michael Wahl und Torsten Szielasko als Planungsbüro für den Bau von Windenergieanlagen mit dem Ziel, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende zu leisten. Heute plant, projiziert und realisiert GAIA Windkraft- und Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Rheinland-Pfalz, im Saarland und in Hessen.

Weitere Geschäftsfelder von GAIA sind die technische und kaufmännische Betriebsführung von Windenergie- und Photovoltaikanlagen, die Planung und Errichtung von Photovoltaikanlagen für Gewerbe, Industrie und Gemeinden sowie von Solarcarports und Ladestationen für Kunden- und/oder Mitarbeiterfuhrparks. Mit nahezu 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist GAIA ein mittelständisches Unternehmen, das sich für eine nachhaltige und umweltfreundliche Zukunft einsetzt.

Im neuen EEG sind klare Ziele für den Ausbau der erneuerbaren Energien definiert. GAIA möchte hier weiterhin eine Vorreiterrolle in der Region übernehmen und plant bereits die Umsetzung von neuen Projekten im Windenergie- und Photovoltaikbereich.